

Bindungspartner

Salazar Slytherin / Harry Potter, TR/Severus Snape

Von mathi

Kapitel 29: Geburt

hoi,
das ist das vorvorletzte kapitel (keine angst ungefähr drei kapitel gibts noch^^)... na ja
auf jedenfall, ich hoffe es gefällt euch und ihr hinterlasst mir eure kommis^^
bin ja schon ziemlich überwältigt, immerhin 528 das ist einfach nur WOW^^
auf jedenfall wünsche ich euch viel spaß beim lesen

euer mathi

Geburt

Salazars Geburtstag verlief noch recht schön und angenehm. Er bekam viele Geschenke und Glückwünsche. Der Gründer war richtig glücklich und strahlte an dem Tag besonders. Harry musste darüber schmunzeln, denn er wusste ja warum es seinem Schatz so gut ging.

Das wiederum merkten auch die anderen Anwesenden und fragten sich was wohl passiert war, das Salazar so gut drauf war. Ja okay, es war sein Geburtstag, aber trotzdem, sie kannten ihn ja schon zur genüge und hatten ihren Slytherin noch nie so gesehen.

Und am Abend des Tages, alle waren schon leicht angetrunken, bis auf die beiden schwangeren, Harry, Salazar und Lily, stieß Sirius den neuen Slytherin in die Seite. „Du Harry, sag mal weißt du warum Sal so glücklich ist?“ fragte er leicht beschwipst.

Der Ex-Potter wurde leicht rötlich um die Nase und meinte: „Ich... na ja...“ murmelte er und sah zu seinem Mann. Dieser lächelte, legte seinen Arm um die Hüften des Kleineren und zog ihn ein Stückchen näher zu sich. „Mein Kleiner hier, hat mir das schönste Geschenk gemacht, das es gibt“ sagte er und küsste Harry auf die Backe. „Ach ja und was?“ fragte nun auch Severus. „Ich sag nur eins, die Nacht war wundervoll“ schwärmte Salazar leise und blickte dann in das rote Gesicht seines Schatzes. „Ihr... ihr... ihr hattet Sex?“ fragte Lily erstaunt. Der Kleinste in der Mitte

senkte den Kopf und nickte.

Nun brach im Raum großer Beifall aus, denn sie alle hatten schon gehofft oder haben sich gefragt wann es endlich soweit war.

Harry immer noch verlegen, lächelte leicht und kuschelte sich an seinen Liebling. Dieser sah leise zum Schwarz/rothaarigen und blickte fragend, zu ihm. Als er dann ein Nicken von Harry bekam, wandte er sich wieder zu den Anderen.

„Nun ja, irgendwann heute in der Früh... nach 24 Uhr so rum, hat er mich geweckt und hat mir gesagt er will es tun...“ meinte Sal schulterzuckend. Die Anwesenden sahen die zwei Slytherins, mit aufgeklappten Mund an und starrten verblüfft auf den Jüngsten.

„Was? Harry hat sich getraut?“ fragte Sirius. Harry nickte nur und sah wieder zu Boden. „So jetzt aber mal gut! Ihr macht meinen Kleinen ja noch ganz verlegen“ schritt Sal ein und zog den Kleinen auf seinen Schoß.

So verging ein schöner Tag, doch leider musste man wieder zur Schule. Was natürlich alle nicht besonders freute. Sogar Sals Eltern waren gekommen, sie alle haben sich vorgestellt und zusammen hatten sie viel Spaß.

Am nächsten Tag dann, Harry hatte wieder bei Salazar geschlafen, hatten sie gleich die ersten zwei Stunden Zaubersprüche bei Lucius. Dieser war nicht besonders gut aufgelegt, und man musste ziemlich vorsichtig sein was man sagte.

Und als sie wieder aus dem Klassenzimmer draußen waren, hatte Gryffindor wieder einmal satte 30 Punkte verloren. Auch wenn Lucius noch nicht sehr weit fortgeschritten mit seiner Schwangerschaft war, so waren aber die Stimmungsschwankungen dermaßen, so dass man ihm lieber nur an einem freundlichen Tag ansprechen wollte.

Die Zeit verging, Harry hatte sich mit ein paar Gryffs wieder angefreundet und zusammen mit Hermine, Neville, Draco und Blaise machten sie in der Bibliothek. Doch auf einmal wurde die Tür aufgerissen und ein keuchender Tom stand vor ihnen. „Harry! Schnell komm!“ rief er und zog Harry, förmlich aus der Bibliothek.

„Tom? Was ist los?“ fragte Harry, der hinter seinem Stiefsohn hinterher hetzte. „Irgendwas mit Dad stimmt nicht“ meinte dieser und zog den Ex-Potter weiter. „Was?! Und das sagst du mir jetzt?“ fragte der Elf entgeistert. „Das regeln wir später doch jetzt komm!“

In Salazars Räumen angekommen, fand Harry seinen Mann auch schon blass in seinem Bett liegen. Sofort war er an seiner Seite und streichelte ihm vorsichtig über die Stirn. „Sal?“ fragte er leise und nahm die Hand seines Lieblings in seine.

Der Gründer öffnete schwach die Augen und sah seinen Partner, sowie Sohn an. „Was

ist passiert?“ fragte Harry besorgt. „Ich weiß es nicht... auf einmal bin ich zusammen geklappt“ meinte Salazar und sah den Elf weiterhin an.

Dieser legte nun sanft seine Hand auf die Stirn seines Schatzes und musste sie schnell wieder zurückziehen. „Schatz, du hast Fieber!“ rief er und sofort drehte er sich zu Tom. „Tom, hol bitte Poppy und deine Großeltern her!“ forderte der Slytherin und drehte sich wieder zu seinem Mann, beschwor eine Schale mit Wasser und einem Tuch. Er tunkte es in die Flüssigkeit und legte sie Sal auf die Stirn.

„Nun beweg dich endlich Tom!“ herrschte Harry jetzt in einem Ton, den niemand im Raum je gehört hatte. Sofort brachte sich der Lord in Bewegung und verschwand aus dem Raum. Zuerst ging er zu Poppy und sagte ihr Bescheid. Danach apparierte er von der Krankenschwester aus in die Unterwelt (das geht^^... soweit man in irgendeiner Weise mit Slytherin verwandt ist).

„Großmutter! Großvater!“ rief er im Schloss seines Opas. Sofort waren diese da und sahen fragend auf ihren Enkel. „Was ist denn Tom?“ fragte Luzifer. „Mit Dad stimmt irgendwas nicht! Schnell ihr müsst mitkommen...“ meinte der der Dunkle Lord hektisch.

„Was?! Wir kommen sofort“ sagte Luzifer und apparierte sofort mit Tom nach Hogwarts.

In den Räumen Salazars, dagegen untersuchte die Heilerin den Direktor. „Es tut mir Leid, aber ich kann nichts finden...“ meinte sie und legte eine Hand auf die Schulter Harrys. Dieser sah besorgt zu seinem Liebling, der nun anfang zu schwitzen.

Auf einmal ertönten zwei PlopPs und Luzifer und Tom standen im Zimmer. Sofort war der Herrscher der Unterwelt, bei seinem Sohn und erkannte sofort was mit diesem war. Er bat, alle zur Seite zu gehen und hielt seine Hände über den Kopf und die Brust seines Sohnes. Danach murmelte er einen Spruch in einer anderen Sprache und sofort ging es Salazar besser.

„Was war mit ihm, Luzifer?“ fragte Harry besorgt und erleichtert. „Auf ihm lag eine Blockade, eine sehr starke, die ihm seine Dämonenkräfte versiegelt hatte. Er wird in wenigen Stunden wieder der Alte sein.“ Erklärte der Herrscher und strich Harry beruhigen über die Haare.

„Wie meinst du das? Dämonenkräfte? Ich dachte er sei ein Vampir“ fragte Harry verwundert. „Na ja es kommt auch nicht so häufig vor, aber mein Vater war ein Vampir mit Dämonenkräften. Bei mir sind sie nie ausgebrochen, doch bei Salazar. Irgendwer muss ihm eine Blockade gesetzt haben, um die Kräfte zu unterdrücken... ich frag mich nur wer“ erklärte Luzifer seinem Schwiegersohn.

„Hauptsache es geht ihm bald wieder besser“ meinte Tom und bekam ein nicken von Harry.

Und so war es dann auch, dass Salazar nach drei Stunden wieder putzmunter auf den

Beinen war. er bedankte sich dann auch sofort bei Harry, Tom und natürlich seinem Vater, der ihm liebevoll einen Kuss auf die Wange drückte.

Tom, der nun auch wieder beruhigt war, ging wieder zurück in sein Büro und arbeitete unauffällig noch die Dokumente seiner Töchter durch.

So vergingen zwei Wochen und Tom war nun wieder in Riddle Manor um sich auf seinen Severus zu konzentrieren und beizustehen.

Und dann war es soweit.

Am 8. März bekam der Tränkemeister seine Wehen. Er lag gerade auf dem Sofa im Wohnzimmer und las ein interessantes Buch über die giftigsten Zaubersprüche die gibt.

Doch auf einmal durchzuckte ihn ein scharfer Schmerz und fühlte etwas nasses zwischen seinen Beinen. Sofort setzte er sich auf, ließ das Buch zu Boden gleiten und hielt sich den Bauch.

„Tom“ rief er leise. „TOM“ schrie Severus mitten unter einer Wehe. Sofort stand sein Mann neben ihm und kniete sich vor ihn. „Sev? Was ist los?“ fragte er sanft. „E... es ist soweit....“ meinte der Schwarzhäutige und stöhnte wieder vor Schmerz auf.

Nun wurde der Lord blass, doch behielt er äußerlich seine Nerven. Er hob Severus auf die Arme und trug ihn in ihr Schlafzimmer. Dort legte er ihn sanft auf das Bett und rief Salazar.

Dieser kam sofort und hatte auch seinen Harry bei sich. Dieser jedoch setzte sich aufs Bett, nahm die Hand des Tränkemeisters und flüsterte ihm beruhigende Worte zu.

Tom und Salazar hatten währenddessen Severus von seinem Umhang und Hose befreit.

„Der Geburtskanal hat sich gebildet.“ Meinte Salazar. Tom hatte sich zu Harry aufs Bett gesetzt und spreizte die Beine seines Liebsten und legte ihm noch ein Kissen unter die Rückseite.

Severus keuchte immer wieder vor Schmerz auf und schrie wenn die nächste Wehe kam. Nach schier unendlich langer Zeit, so kam es Sev jedenfalls vor, sagte Salazar die Worte, die er hören wollte. „So Severus, fang jetzt an zu pressen!“

Dies tat Severus sofort und musste schon kurz darauf wieder abbrechen. „Es tut so weh...“ keuchte er. „Du hast es bald geschafft Severus“ versuchte Harry den Slytherin zu beruhigen. Dieser nickte schwach und presste wieder auf Wort Salazars.

Und nach einer halben Stunde, konnte man im Raum feines Babygeschrei hören.